



PRESSEINFORMATION

FRIWO in 2012 mit positivem Trend beim Geschäftsverlauf

- **Erfreuliche Geschäftsbelebung ab der Jahresmitte**
- **Umsatz mit 94,1 Mio. Euro um 4 Prozent unter Vorjahr**
- **Positives operatives Ergebnis (EBIT) von 0,3 Mio. Euro**
- **Aktuell gute Auftragslage bietet Chance für Umsatzwachstum im Jahr 2013**

Ostbevern, 20. März 2013 – Nach einem erfreulichen Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2012 blickt die FRIWO AG mit Zuversicht ins aktuelle Geschäftsjahr. Nach einem leichten Rückgang des Konzernumsatzes im vergangenen Jahr geht der Hersteller hochwertiger Stromversorgungen der Marke FRIWO für 2013 wieder von der Rückkehr auf den langfristigen Wachstumskurs aus.

Die FRIWO AG veröffentlichte heute den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2012. Wesentliche Eckdaten sind:

Der **Konzernumsatz** erreichte 94,1 Mio. Euro und blieb damit um 4,1 Prozent unter Vorjahresniveau (98,1 Mio. Euro). Im sehr verhaltenen ersten Halbjahr, das von einem volatilen Bestellverhalten der FRIWO-Kunden aufgrund der konjunkturellen Marktunsicherheiten geprägt war, hatte der Rückgang noch 18 Prozent betragen. Seit der Jahresmitte 2012 registriert FRIWO jedoch einen spürbaren Anstieg der Bestellungen aus nahezu allen Vertriebskanälen. In der Folge lagen Auftragseingang und Umsatz im zweiten Halbjahr des Jahres 2012 zweistellig über den Werten des entsprechenden Vorjahreszeitraums.



Der positive Geschäftstrend wird zum einen von einer leichten Entspannung in den weltweiten Konsummärkten getragen. Zum anderen hat FRIWO mit der Serienbelieferung wichtiger neuer Kunden begonnen, die in strategisch potenzialträchtigen Märkten wie zum Beispiel Elektromobilität, Medizintechnik und Industrieautomatisierung aktiv sind.

Das **Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** erreichte 0,3 Mio. Euro und blieb unter dem Vorjahreswert von 1,4 Mio. Euro. Die Umsatzbelegung im Jahresverlauf und anhaltend striktes Kostenmanagement konnten die Ergebniseinbußen durch die verhaltene Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr nicht kompensieren. Zudem musste FRIWO 2012 erneut Steigerungen einiger wichtiger Kostenfaktoren, insbesondere der Löhne von Zulieferern in China, verkraften.

Der Konzern schloss mit einem **Ergebnis nach Steuern** von minus 0,3 Mio. Euro ab (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro). Das **Ergebnis je Aktie** belief sich auf minus 0,04 Euro (Vorjahr: 0,05 Euro).

Ausblick und Perspektiven 2013

Die aktuell erfreuliche Geschäftsentwicklung zeigt, dass FRIWO mit seiner hohen technologischen Kompetenz für Kunden, die anspruchsvolle Produktlösungen suchen, ein gefragter Partner ist. Der Geschäftsverlauf der ersten beiden Monate 2013 setzte den positiven Trend des zweiten Halbjahres 2012 fort. Sollte dieser positive Nachfragetrend anhalten, rechnet der Vorstand für das Gesamtjahr 2013 mit einem deutlichen Umsatzwachstum im Konzern. Voraussetzungen dafür sind eine weitgehend stabile Entwicklung des Geschäfts mit Bestandskunden und das Hochlaufen der 2012 neu gewonnenen Projekte. Das Umsatzwachstum sollte auch zu einer positiven Entwicklung der Ertragslage führen.



Felix Zimmermann, Vorstand Vertrieb, Produktion und Finanzen der FRIWO AG: „Wir wollen uns künftig noch stärker auf Stromversorgungen konzentrieren, in denen wir unsere langjährige Technologie-Kompetenz zum Tragen bringen und attraktivere Margen erzielen können. Zudem wird FRIWO weiterhin gezielt Wachstumsmärkte wie LED-Beleuchtungen, Elektromobilität, Medizintechnik oder Industrieautomatisierung erschließen. Die gute Nachfrageentwicklung in den vergangenen Monaten und die 2012 akquirierten Projekte zeigen, dass die strategische Richtung unseres Unternehmens stimmt.“

Der Geschäftsbericht 2012 der FRIWO AG ist ab sofort unter www.friwo-ag.de abrufbar.

Über FRIWO

Die im General Standard notierte FRIWO AG, mit Sitz in Ostbevern/Westfalen, ist mit ihren Tochterunternehmen ein internationaler Hersteller und Anbieter qualitativ hochwertiger Netz- und Ladegeräte für verschiedene Märkte und Branchen. Die Firmengruppe deckt mit ihren Erzeugnissen ein breites Spektrum von Anwendungen für die Bereiche Haushaltsgeräte, mobile Werkzeuge, IT und Kommunikation, Industrieautomatisierung und Maschinenbau sowie Mess-, Wäge-, Gebäude-, Licht- und Medizintechnik ab. Außerdem bietet FRIWO seinen Kunden ausgereifte Fertigungsdienstleistungen (EMS), von der Gerätemontage bis zur Produktion kompletter Baugruppen. Der Umsatz belief sich 2012 auf 94,1 Mio. Euro. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC Industrieholding GmbH & Co. KG, München.

Weitere Informationen:

FRIWO AG

■ Britta Wolff ■ PR/Investor Relations

Tel.: +49 (0) 2532 / 81-118



FRIWO auf einen Blick

in Mio. Euro	2012	2011	Veränderung in %
Umsatz	94,1	98,1	-4,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0,3	1,4	-80,0
EBIT-Umsatzrendite in %	0,3	1,4	
Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT)	-0,4	0,7	-154,1
Konzernergebnis	-0,3	0,4	-176,7
Bilanz			
Bilanzsumme	38,3	36,6	4,6
Eigenkapital	8,5	9,1	-6,6
Eigenkapitalquote in %	22,2	24,8	
Investitionen	2,3	2,7	-15,0
Mitarbeiter (Stichtag)	324	322	0,6
Aktie			
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,04	0,05	